



Nr. 1646

Nr. 1646 **Schätzpreis: 480,00 EUR**
Startpreis: 240,00 EUR

Wilnaer Hypotheken-Bank

4,5% Pfandbrief 1.000 Rubel, Nr. 42016
 Wilna (Wilno), von 1908 VF
 VIII. Serie. Zur Firmengeschichte siehe bitte das
 Los Nr. 1500 (Polen). Dreisprachig russisch/fran-
 zösisch/deutsch. Dekorativ mit Stadtwappen. Mit
 anh. restlichen Kupons. Zwei kleine Randeinrisse
 hinterklebt. **Einzelstück aus einer uralten Sam-
 lung.** (Einlieferer-Nr.: 10)



Nr. 1647

Nr. 1647 **Schätzpreis: 600,00 EUR**
Startpreis: 300,00 EUR

Wilnaer Hypotheken-Bank

Aktie 250 Rubel, Nr. 14547 EF/VF
 Wilna (Wilno), von 1908
 21. Emission. Ein Stück aus der Kapitalerhöhung
 um 375.000 Rubel Dreisprachig russisch/fran-
 zösisch/deutsch. Mit anh. restlichen Kupons.
 Rarität: **Einzelstück aus einer uralten Sammlung.**
 (Einlieferer-Nr.: 10)

**Die nachfolgende Sammlung der deutschen
 Waggonbaugesellschaften wird zuerst kom-
 plett als Ganzes angeboten, wobei bei einer
 Gesamtaufrufsumme von 695 € der Ausruf
 nur 520 € beträgt, was eine Ersparnis von
 25% gegenüber der Einzelversteigerung
 bedeutet. Wird kein Gebot für die komplette
 Sammlung abgegeben, können die Lose ein-
 zeln ersteigert werden.**

Extrateil: Sammlung Waggonbau (Deutschland)

Nr. 1648-1658 **Schätzpreis: 1.400,00 EUR**
Startpreis: 520,00 EUR
Sammlung Waggonbau Deutschland



Nr. 1648

Nr. 1648 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

**Berliner Maschinenbau-AG
vormals L. Schwartzkopff**

Aktie 1.000 RM, Nr. 69 EF-
 Berlin, Dezember 1932
 Auflage: 5.375. Gründung 1852, AG seit 1870.
 Zunächst Eisengießerei und Maschinenbauanstalt
 in der Chausseestraße. Der 1866 begonnene Loko-
 motivbau war bald der wichtigste Geschäftszweig.
 1897 wurde in Wildau mit dem Bau einer neuen
 Lokomotivfabrik begonnen (1900 fertiggestellt, ab
 ca. 1950 "VEB Schwermaschinenbau Heinrich Rau
 Wildau", 1970 als Werk Wildau Teil des VEB
 Schwermaschinenbau-Kombinat Ernst Thälmann
 = SKET in Magdeburg geworden). 1967 wurde die
 Gesellschaft im Zuge der Förderung des Berliner
 Maschinenbaus mit anderen bekannten Fabriken
 in der Deutsche Industrieanlagen GmbH (DIAG)
 zusammengeschlossen, die 1976 dann 98 % der
 Aktien hielt und das gesamte Vermögen über-
 nahm. Eine der ehemals wichtigsten Firmen der
 Berliner Industriegeschichte hörte damit auf zu
 existieren. Oberer Rand links mit ganz leichter
 Rostspur von einer Büroklammer, sonst absolut
 tadellos. **Nicht lochentwertet**, in dieser Form sel-
 ten. (Einlieferer-Nr.: 27)



Nr. 1649

Nr. 1649 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Krauß-Maffei AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 6160 EF/VF
 München, Oktober 1940
 Auflage: 3.000. Gründung 1866 als „Lokomotivfabrik
 Krauss & Comp.“, AG seit 1887. 1920 Übernah-
 me der Gießerei Sugg & Comp. AG, München und
 1921 der Bayerischen Stahlgießerei GmbH, Allach.
 1931 Fusion mit der J.A. Maffei AG. Produziert wur-
 den Haupt- und Nebenbahnlokomotiven, Eisen-
 bahnsicherungsanlagen und Werkzeugmaschinen
 im Werk München-Hauptbf., Klein- und Industrie-
 bahnllokomotiven, und Torfgewinnungsanlagen im
 Werk München-Südbhf., außerdem Stahl- und Tem-
 pergießerei in Allach bei München, wo zusätzlich
 ein ganz neues Werk für Lokomotiven errichtet

wurde. Noch heute börsennotierte Gesellschaft,
 neben dem Lokomotivbau auch starkes Engage-
 ment in der Wehrtechnik (Konsortialführer beim
 Leopard-Panzer), außerdem Marktführer bei
 Kunststoff-Spritzgußmaschinen. Stück **ohne** Loch-
 entwertung. (Einlieferer-Nr.: 27)



Nr. 1650

Nr. 1650 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Linke-Hofmann-Busch-Werke AG

Aktie 100 RM, Nr. 76360 EF
 Berlin, Juni 1928
 Auflage: 15.000. Gründung 1871 als „Breslauer AG
 für Eisenbahn-Wagenbau“. Nach Übernahme
 bedeutender Wettbewerber 1924 Sitzverlegung
 nach Berlin und mehrfache Umbenennungen, im
 November 1926 in „Linke-Hofmann-Lauchhammer
 AG“, dann 1928 in „Linke-Hofmann-Busch-Werke
 AG“. Werke in Breslau, Köln, Warmbrunn, Bautzen,
 Weimar, Hamburg und Verdau. Jahresproduktion
 2.000 Personenwagen, 16.000 Güterwagen und 300
 schwere Lokomotiven. Die Werke in Schlesien und
 der Lausitz wurden nach 1945 enteignet, deshalb
 Sitzverlegung nach Salzgitter. Lange Zeit war LHB
 dann eine Tochter der Stahlwerke Peine-Salzgitter
 AG und auf den Bau von Nahverkehrszügen und
 Straßenbahnen spezialisiert. 2000 nach Übernah-
 me durch den französischen Alstom-Konzern ent-
 sprechend umbenannt. Ein Stück aus der Kapita-
 lserhöhung um 9 Mio. RM, ausgegeben zwecks
 Durchführung der Fusion mit der Waggon- und
 Maschinenfabrik vorm. Busch und der Sächsischen
 Waggonfabrik Verdau AG. Mit Erneuerungsschein.
 Noch nicht katalogisiert, **seit Jahrzehnten als Ein-
 zelstück in der Sammlung!** (Einlieferer-Nr.: 27)



Nr. 1651

Nr. 1651 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Linke-Hofmann-Werke AG

Aktie 300 RM, Nr. 10489 EF+
 Berlin, 30.11.1926
 Auflage: 70.000. Faksimilesignaturen Bankier Carl
 Chrambach und Flick. Mit Erneuerungsschein.
**Große Rarität, zuletzt 1985 ein Stück aufge-
 taucht.** (Einlieferer-Nr.: 27)

Nr. 1652 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe

Aktie 100 RM, Nr. 5169 EF+
 Karlsruhe, Oktober 1927
 Auflage: 27.400. Gründung 1852. Eisen- und Metall-
 gießerei, Kesselschmiede. Bis 1929 auch Lokomo-

tivbau (verkauft an die Hohenzollern AG in Düsseldorf). Börsennotiz Berlin, Frankfurt und Mannheim. Ungewöhnliche Gestaltung mit stilisierter Werksansicht. Mit kpl. Kuponbogen. Ohne Lochentwertung. (Einlieferer-Nr.: 27)



Nr. 1652



Nr. 1653

Nr. 1653 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Orenstein & Koppel AG

Aktie Lit. A 1.000 RM, Nr. 4260 EF/VF
Berlin, August 1933
Gründung 1876, seit 1897 "AG für Feld- und Kleinbahnenbedarf (vorm. Orenstein & Koppel)." 1909 fusionsweise Aufnahme der Arthur Koppel AG (die sich 1885 vom Stammhaus gelöst hatte). Ab 1911 Interessengemeinschaft mit der Lübecker Maschinenbau-Gesellschaft (die schließlich 1950 in einer Fusion mündete), nun auch Herstellung großer Trocken- und Schwimmbagger. 1912 Übernahme der Maschinenfabrik Montania vorm. Gerlach & König in Nordhausen. 1920 Firmenänderung in "Orenstein & Koppel AG". 1930 Übernahme der Aktienmehrheit bei Dessauer Waggonfabrik AG und der Gothaer Waggonfabrik AG. 1940/41 Firmenänderung in "Maschinenbau- und Bahnbedarf-AG". In dieser Form (unentwertet) sehr selten. (Einlieferer-Nr.: 27)



Nr. 1654

Nr. 1654 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Waggon- und Maschinenbau AG (WUMAG)

Aktie 1.000 RM, Nr. 935 EF+
Görlitz, April 1935
Auflage: 1.500. Gründung 1869 als „AG für Fabrikation von Eisenbahnmateriale“, Umfirmierung 1919 in "Waggonfabrik Görlitz AG" und 1921 wie oben nach Fusion mit der Görlitzer Maschinenbau AG und der Cottbuser Maschinenbau-Anstalt und Eisengießerei AG. Die Waggonfabrik mit den Werken I und II und die Maschinenfabrik waren auch zu DDR-Zeiten der größte Arbeitgeber in Görlitz und gingen nach der Wende in der „DWA Deutsche Waggonbau AG“ auf. Heute WUMAG elefant bzw. texroll GmbH & Co. KG, Krefeld. **Nicht** entwertet. (Einlieferer-Nr.: 27)



Nr. 1655

Nr. 1655 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Waggon-Fabrik Uerdingen AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 4624 EF+
Krefeld-Uerdingen, Juni 1942
Auflage: 3.300. Gründung 1898 unter der Firma Waggon-Fabrik AG, Uerdingen. Herstellung von Schienen- und Straßenfahrzeugen und ihren Bestandteilen sowie von Maschinenteilen aller Art. 1938 Namensänderung in Waggon-Fabrik Uerdingen AG. In den 50er Jahren der größte Hersteller von Schienenbussen und Straßenbahnen Deutschlands. Seit 1981 trägt das Unternehmen den Namen DEUWAG AG. Die Waggonfabrik Talbot verkaufte die Düwag 1989 an den Siemens-Konzern. 1999 verkaufte die Düwag ihr gesamtes operatives Geschäft an die Siemens Duwag Schienenfahrzeuge GmbH, Krefeld, eine 100% Tochter der Siemens AG. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 27)



Nr. 1656

Nr. 1656 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR

Waggon-Fabrik Uerdingen AG

Aktie 50 DM, Nr. 20015 UNC/EF
Krefeld-Uerdingen, Mai 1966
Auflage: 2.650. Mit restlichem Kuponbogen. Unentwertet. Beigelegt: Schriftverkehr mit der DÜWAG bzw. mit dem Amtsgericht wegen des Aktienumtausches (3 Stück). **Extrem selten!** (Einlieferer-Nr.: 27)



Nr. 1657

Nr. 1657 **Schätzpreis: 150,00 EUR**
Startpreis: 75,00 EUR

Waggonfabrik Jos. Rathgeber AG

Aktie 1.000 RM, Nr. 873 EF
München, Januar 1935
Gründung 1850, AG seit 1911. Hergestellt wurden Waggons, Straßenbahnwagen, Tieflader und Auto-

bus-Aufbauten. Schöner Druck mit Ansicht der Waggonfabrik. In dieser Form (unentwertet) äußerst selten. (Einlieferer-Nr.: 27)



Nr. 1658

Nr. 1658 **Schätzpreis: 60,00 EUR**
Startpreis: 30,00 EUR

Waggonfabrik L. Steinfurt AG

Aktie 100 RM, Nr. 28539 UNC/EF
Königsberg (Pr.), Juni 1942
Auflage: 900. Bereits 1830 von Benjamin Leopold Steinfurt gegründete Maschinenfabrik, AG seit 1922. Von der Königlichen Ostbahn erhielt die Gesellschaft 1865 ihren ersten größeren Auftrag über 50 offene Güterwaggons, bereits 1873 lieferte sie den 1000. Waggon aus. 1955 wegen der sehr wertvollen 42,75 %igen Beteiligung an der Scharfenbergkupplung AG Sitzverlegung nach Hamburg. (Der Rest der Anteile lag bei Busch Waggon, später gingen die Anteile komplett an LHB in Salzgitter, heute Alstom Transportation). 1968 wegen Vermögenslosigkeit im Handelsregister gelöscht. Mit restlichen Kupons. In dieser Form (unentwertet) äußerst selten. (Einlieferer-Nr.: 27)

Schweden



Nr. 1659

Nr. 1659 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

AB Krueger & Toll (Krueger & Toll Company)

50 shares à 20 Kr., Nr. 98216 VF+
23.6.1932
American Certificate. Damals das weltbeherrschende Zündholzimperium von Ivar Krueger und Paul Toll. Die schlichten blauen Streichholzschildern mit den "Welt-Hölzern" sind wohl jedem noch bekannt. Depositzzertifikat für den US-Aktienmarkt. Grün/schwarzer Stahlstich der ABNC, Abb. einer weibl. Allegorie mit geflügeltem Rad. Sehr selten. (Einlieferer-Nr.: 5)

Nr. 1660 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 125,00 EUR

AB Rindöbaden

Aktie 200 skr, Nr. 486 EF
Rindöbaden, 1.12.1902
Gründeraktie. Gegründet 1902. Errichtung und Betrieb eines Kurortes, Sanatoriums und Touristenhotels, gelegen zu Rindöbaden, Regierungsbezirk Stockholm. Eines der wenigen schwedischen Wertpapiere im Jugendstil, herrlich illustriert, u.a. mit Ansicht des Hotels am Ostsee-Ufer und im Wasser spielenden Kindern, dahinter



Nr. 1670

Nr. 1670 **Schätzpreis: 160,00 EUR**
Startpreis: 80,00 EUR

Ligne Internationale d'Italie par le Simplon S.A.

2,857 % Obligation 525 Fr., Nr. 39343
 27.7.1868 VF+

Der Simplonpaß zwischen den Penninischen und Lepontinischen Alpen war wegen seiner verhältnismäßig geringen Höhe (2010 m ü.NN.) schon immer ein wichtiges Bindeglied zwischen dem oberen Rhonetal in der Schweiz und Italien. Napoleon ließ 1800-06 eine 66 km lange Paßstraße von Brig bis Domo d'Ossala anlegen. Bereits 1856 wurde die erste Simplonbahn geplant und man arbeitete sich von beiden Seiten mit Zufahrtsbahnen zum Paß vor. Über das Mittelstück Brig-Domo d'Ossala (Luftlinie 35 km) erzielte man 1895 auf einer Konferenz in Mailand Einigkeit über alle technischen Punkte: Der Bau des bei Brig beginnenden und auf italienischer Seite bei Iselle endenden 19,7 km langen Simplontunnels konnte beginnen. Veranschlagt waren Baukosten in Höhe von 54,5 Mio. Fr. die Bauzeit auf 5 Jahre. Sehr dekorative Umrandung mit Allegorien. Mit anh. restlichen Kupons. (Einlieferer-Nr.: 110)



Nr. 1671

Nr. 1671 **Schätzpreis: 80,00 EUR**
Startpreis: 40,00 EUR

Nestlé Alimentana Co.

Aktie 100 Fr., Nr. 50824
 Cham & Vevey, April 1948 EF/VF
 Weltweit einer der größten Lebensmittelkonzerne. Tochterfirmen sind u.a. Allgäuer Alpenmilch, Libby, Thomy, Friskies, Herta, Maggi, Rowntree Mackintosh, Nestlé-Alete und Warncke-Eiskrem. Dekorativ, Nestlé-Vignette mit Altvogel beim Füttern der Jungen im Nest. Dreisprachig deutsch/französisch/englisch. Linker Rand mit Leimspur. Lochentwertet. (Einlieferer-Nr.: 126)

Nr. 1672 **Schätzpreis: 120,00 EUR**
Startpreis: 60,00 EUR

Rheintalische Gas-Gesellschaft

Vorzugs-Aktie 1.000 Fr., Nr. 4345
 St. Margrethen, 25.5.1923 VF+
 Auflage: 2.600. (Einlieferer-Nr.: 127)

Seltenheitsangaben

Äußerst selten = maximal 10 bekannt
 Sehr selten = maximal 30 bekannt
 Selten = maximal 100 bekannt



Nr. 1673

Nr. 1673 **Schätzpreis: 500,00 EUR**
Startpreis: 250,00 EUR

S.A. de l'Hotel-Kursaal de la Maloja

Aktie 500 Fr., Nr. 1736

Maloja (Haute-Engadine), 12.1.1882 EF
 Gründeraktie, Auflage: 5.000. Gegründet 1882 von dem Grafen Camille Frédéric de Renesse für den Bau eines Riesenhotels in dem kleinen Engadiner Dorf Maloja. Die Pläne für die Kurstadt Maloja nahmen schnell Konturen an, nachdem der Belgier Renesse aus dem holländischen Adel mit viel Geld investierte: zentral gelegen das Grandhotel, in lockerer Streuung herum Ferienvillen, Kleinhotels und Restaurants, Bäderanlagen und Spielcasinos, zwei Kirchen, das Belvedere (des Grafen



Domizil mit Turm, der noch heute steht). Außerdem Golfplatz, Reitbahn, Dampfschiffe auf dem Silsersee, Sprungschanze und Eisfelder und ein Prachtbahnhof für die internationale Eisenbahntransversale Paris-Mailand-Innsbruck-Wien, via Comersee und Malojapass. "Es soll hier der Reunionsplatz der hocharistokratischen konservativen Welt werden". "Selbst die Geldaristokratie sollte ferngehalten werden, namentlich die Juden", so der Graf. Das Haus, nach nur zwei Jahren Bauzeit, am 1.7.1884 eröffnet, war mit 350 Zimmern das größte und modernste Hotel im ganzen Alpenraum. Noch im Jahr der Eröffnung zeichnet sich ein Desaster ab, nachdem im benachbarten Italien die Cholera ausgebrochen war. Dass die Gräfin Renesse im Herbst 1884 im Alter von 38 Jahren plötzlich in einem Hotel in Basel an einem "Fettherz" stirbt, was umgerechnet 22 Mio. Fr. aus Lebensversicherungen in die Kasse des Grafen fließen lässt, kann die Schieflage der Ges. nicht mehr retten. Der Graf beantragt 1884 den Konkurs. Übrigens, das Spielcasino, ein vom Grafen geplantes zweites Standbein seiner Gesellschaft, fand nur im Namen Kursaal seinen Niederschlag: der Graf hatte bei seinem Plan die schweizerische Gesetzgebung, die das Glücksspiel seit 1877 verbot, übersehen. Kurz vor der Jahrhundertwende übernahm die französische "Cie. Franco-Suisse des Hotels" den Kursaal. 1925 versuchte die englische Maloja-Palace AG ihr Glück. Ab 1932 versuchte eine einheimische Neue Maloja Palace AG den Depressionsjahren zu trotzen (1934 Konkurs). 1962 kaufte die belgische Versicherung Intersoc den Kasten und füllt ihn seither mit Jugendlagern. Sehr dekorativ

gestaltetes Papier mit herrlicher Zierumrandung und Unterdruckabbildung des Grandhotels, als Lithographie ausgeführt. Original signiert von dem Grafen Camille Frédéric de Renesse. Rückseitig Firmenstatuten. Mit anh. restlichen Kupons ab Nr. 3. **Rarität.** (Einlieferer-Nr.: 5)



Nr. 1674

Nr. 1674 **Schätzpreis: 250,00 EUR**
Startpreis: 125,00 EUR

S.A. des Mouettes Genevoises

Aktie 100 Fr., Nr. 1740

Genf, 30.10.1897 EF-VF.
 Gründeraktie, Auflage: 2.000. Gründung 1897. Bekannte Schiffs- und Piersgesellschaft, die vor einigen Jahren Schlagzeilen gemacht hat. 1988 übernahm der Immobilienkönig Hans P. Huber die börsennotierte, aber mehr oder weniger schlafende Aktiengesellschaft und sie 1989 in SMG Holding Société des Mouettes Genevoises umbenannt. Geschäftszweck der neuen Gesellschaft: Kauf, Verkauf und Verwaltung von Immobilien und Hypotheken, vor allem in den USA. Hochdekorative Ausstattung mit Abbildung eines Ausflugsbootes der Gesellschaft. Sehr selten! (Einlieferer-Nr.: 127)



Nr. 1675

Nr. 1675 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Soc. Immobilière des Bains de Mer de San Stefano S.A.

Aktie 100 Fr., Nr. 10021

Genf, 8.7.1910 EF+
 Gründeraktie. Schweizer Firma zum Bau eines Meerbades in San Stefano, einem Vorort von Istanbul. Dekorativ. Zweisprachig französisch/deutsch. Mit kpl. anh. Kupons. (Einlieferer-Nr.: 127)



Nr. 1676

Nr. 1676 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR

Société des Zincs et Plombs Argentifères de Styrie S.A.

Aktie 500 Fr., Nr. 1670

Lausanne, 10.5.1903 EF

Gründeraktie, Auflage: 3.600. Ein schon damals wahrhaft europäisches Unternehmen: Die Investoren kamen aus Frankreich, der juristische Sitz war in der Schweiz, die Zink-, Blei- und Silberbergwerke lagen in der österreichischen Steiermark. Mit kpl. anh. Kupons. (Einlieferer-Nr.: 30)



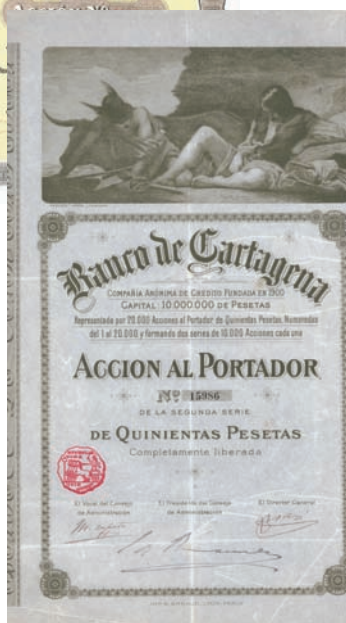
Nr. 1677

Nr. 1677 **Schätzpreis: 40,00 EUR**
Startpreis: 20,00 EUR
Victoria-Effekten Holding AG
Partizipationsschein 20 sfr., Blankette
Schwyz, 9.4.1985 UNC
Mit herrlicher Gemäldeabb. einer Stadtansicht.
Mit Kuponbogen. (Einlieferer-Nr.: 29)

Spanien



Nr. 1678



Nr. 1679

Nr. 1678 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR
“ALLENDE” Cia. Espanola de Seguros
Aktie 1.000 Peseten, Nr. 3029
Barcelona, 1.5.1918 EF/VF
Gründeraktie, Auflage: 6.000. Großes Hochformat, hochdekorative und farbenfrohe Versicherungsaktie, herrliche Vignette eines Segelschiffes mit Waren. (Einlieferer-Nr.: 79)

Nr. 1679 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR
Banco de Cartagena Compania Anónima
Aktie 500 Peseten, Nr. 13720
Cartagena, von 1900 EF/VF
Gründeraktie, Auflage: 10.000, 2. Serie. Regionalbank im äußersten Südosten der iberischen Halbinsel am Golf von Mazarrón. Ein Klassiker unter den Bankaktien, mit herrlicher großer Abb. des Gemäldes „Merkur und Argos“ von D. Velazques, einem der bedeutendsten spanischen Meister. (Einlieferer-Nr.: 91)



Nr. 1680



Nr. 1681

Nr. 1680 **Schätzpreis: 100,00 EUR**
Startpreis: 50,00 EUR
Barcelona Traction, Light & Power
5 % Bond 20 £, Nr. 122984
1.12.1911 EF/VF
Gründung 1911 mit juristischem Sitz in Kanada. Über spanische Tochterfirmen kontrollierte die Gesellschaft die Riegos y Fuerza del Ebro (mit großen Wasserkraftwerken am Ebro), die Cia. Barcelonesa de Electricidad und die Ferrocarriles de Cataluna. Bereits 1915 wurden die Anleihen nicht mehr pünktlich bedient. Wie in den folgenden Jahrzehnten das Management und offizielle spanische Stellen in selbiger Eintracht die ausländischen Gläubiger und Aktionäre betrogen und fröhlich in die eigenen Taschen wirtschafteten, ist ein echter Wirtschafts-Krimi. Herrlicher Stahlstich mit dreigeteilter Straßenbahn-Vignette, übergroßes Format. Mit restlichen Kupons. (Einlieferer-Nr.: 85)

Nr. 1681 **Schätzpreis: 90,00 EUR**
Startpreis: 45,00 EUR
Cia. Minera de Dicedo S.A.
Aktie 500 Peseten, Nr. 3337
Bilbao, 12.12.1911 EF/VF
Gründeraktie, Auflage: 22.000. Gründung dieser Minengesellschaft im Jahr 1911. Herrlich gestaltet, ganzflächig Gestein und Brücke im Unterdruck, kreisrunde Vignette mit Bergleuten beim Abbau. Mit anh. restlichen Kupons. (Einlieferer-Nr.: 79)



Nr. 1682

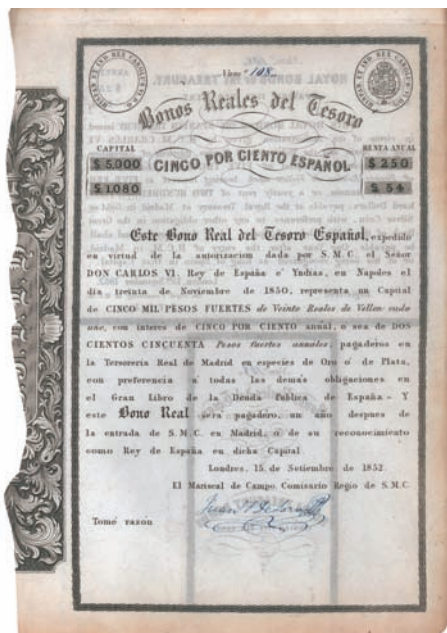
Nr. 1682 **Schätzpreis: 240,00 EUR**
Startpreis: 120,00 EUR
Cie. de la Nueva Plaza de Toros Arenas de Barcelona S.A.
Aktie 100 Peseten, Nr. 1765
Barcelona, 11.9.1900 EF/VF
Auflage: 550. Die Gesellschaft betrieb Stierkämpfarenen in Barcelona. Gründung 1899. Große Abb. der Stierkampfarena, Umrandung mit Jugendstil-Elementen. Mit kpl. anh. Kuponbogen. Papierbedingt leicht stockfleckig. (Einlieferer-Nr.: 79)



Nr. 1683

Nr. 1683 **Schätzpreis: 200,00 EUR**
Startpreis: 100,00 EUR
Ferro-Carril Barcelona á Sarriá S.A.
Aktie 100 Pesos, Nr. 2140 (3840)
Barcelona, 8.8.1859
Interimsaktie, Auflage: 6.000. Gegründet 1859 für den Bau einer Eisenbahnverbindung für christliche Pilger von Barcelona nach Sarria in Galizien, Provinz Lugo. Bahnstrecke von ca. 1.000 km! Sarria liegt am Rande des Jakobsweges, dem **Pilgerweg zum Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela**. Sarria hat für den Jakobsweg eine besondere Relevanz, weil es die letzte verkehrsgünstig zu erreichende Stadt vor der 100-Kilometer-Grenze ist. 100 km ist die Mindestlaufstrecke für Fußpilger, um die Compostela zu erreichen. Dekorative Zierumrandung, mehrere Originalsignaturen. Doppelblatt, inwendig mehrere Dividendenstempel und Übertragungsvermerke. Erstmals angebotenes Papier der **bedeutenden „Pilgerbahn“**! (Einlieferer-Nr.: 110)

Your collection could be here.
Consigning is easy!



Nr. 1684

Nr. 1684 **Schätzpreis: 360,00 EUR**
Startpreis: 180,00 EUR

Königreich Spanien (Don Carlos VI.)

5 % Staatsschatzschein 5.000 \$ = 1.080 £, Nr. 107

London, 15.9.1852

VF

Königliche Staatsanleihe eines Königs in spe, zahlbar ein Jahr nach der Thronbesteigung durch Don Carlos VI. Don Carlos Luis de Borbón, Graf von Montemollin (1818-1861), Sohn von dem Thronprätendenten Don Carlos Maria Isidoro de Borbón, der als Karl V. von den Karlisten unterstützt wurde und die erfolglosen Karlistenkriege entfachte, erbte 1845 die Thronrechte von seinem Vater. Die geplante Eheschließung mit Isabella II., der Königin von Spanien 1833-1868, kam nicht zustande, weil Carlos VI. auf der Anerkennung seiner Thronrechte bestand. 1850 heiratete er Caroline von Sizilien und regierte über das Königreich von Neapel-Sizilien. 1860, nachdem er von Garibaldi aus Sizilien verjagt wurde, unternahm er einen Aufstandsversuch in Spanien um seinen Thronanspruch durchzusetzen, wurde aber gefangen genommen und erst freigelassen, als er seinen Thronansprüchen entsagt hatte. Seinen Verzicht hatte er übrigens kurze Zeit später widerrufen und vererbte den Thronanspruch seinem Sohn Karl VII. Nach der Abdankung des Königs Amadeus 1873 erschien Karl VII. in Spanien und konnte in einigen baskischen Provinzen festen Fuß fassen. Nach mehreren Siegen unterlag er und floh nach Frankreich. Hochinteressantes Dokument zur Geschichte der Karlisten, die dem Land mehrere blutige Bürgerkriege aufgezwungen haben. Die Karlisten, besonders zahlreich in Navarra, schlossen sich 1936 der Erhebung des Generals Franco an und stellten einen eigenen Wehrverband, die Requetés, auf. Im April 1937 vereinigte Franco die Karlisten mit der Falange. Die hier angebotene Anleihe trägt die eigenhändige Signatur des königlichen Kommissars Juan F. de Lara. **Nur drei Stücke sind bekannt.** (Einlieferer-Nr.: 25)



Nr. 1685

Nr. 1685

Schätzpreis: 90,00 EUR

Startpreis: 45,00 EUR

Minas de Cármenes S.A.

Acción Série A 500 Peseten, Nr. 4815

Gijón, 4.5.1903

UNC/EF

Gründeraktie, Auflage: 7.400. Spanischer Bergbau-Titel. Sehr dekorativ, große Abbildung mit Allegorie, Dampflok und rauchenden Fabrikanlagen, mit Jugendstil-Elementen. Mit kpl. anh. Kupons. (Einlieferer-Nr.: 79)



Nr. 1686

Nr. 1686

Schätzpreis: 80,00 EUR

Startpreis: 40,00 EUR

Nuevo Madrid S.A.

Aktie 500 Peseten, Nr. 95516

Madrid, 31.12.1946

EF

Auflage: 200.000. Gründung der Immobilien und Baugesellschaft 1941. In blau gehaltene Ansicht von der geplanten Madrider Mustersiedlung aus der Vogelperspektive ganzflächig auf der Aktie. Mit anh. restlichen Kupons. (Einlieferer-Nr.: 79)



Nr. 1687

Nr. 1687

Schätzpreis: 70,00 EUR

Startpreis: 35,00 EUR

Producción y Consumo de la Federación de Exportadores de Naranjas de Valencia

Aktie Serie A 500 Peseten, Nr. 201

Valencia, 15.10.1932

EF+

Gründeraktie, Auflage: 1.576. Vereinigung der Orangenplantagenbesitzer und Exporteure, gegründet 1932 in Valencia. Herrliche Zierumrandung, oben das Markenzeichen, eine Orange. (Einlieferer-Nr.: 79)



Nr. 1688

Nr. 1688

Schätzpreis: 120,00 EUR

Startpreis: 60,00 EUR

S.A. Espanola de Automoviles Darracq

Aktie 100 Peseten, Nr. 20313

Vitoria, 18.2.1907

EF

Alexander Darracq, in Bordeaux geborener Sohn baskischer Eltern, gründete 1891 die Gladiator Fahrradfabrik. Ab 1896 baute er Taxis mit Elektromotor, 1900 erschien eine ansehnliche Voiturette. 1905 wurde die Automobilfabrik von britischen Investoren übernommen (A. Darracq & Co. (1905) Ltd.). 1912 schied Alexander Darracq aus der Firma aus und investierte sein Geld stattdessen in das Casino von Deauville (in der Tat hatte er Automobile nie wirklich gemocht, er konnte nicht Auto fahren und wollte auch nicht gefahren werden). 1920 verband sich Darracq mit Sunbeam-Talbot (deren Autos in England noch bis 1939 weiter als Darracqs verkauft wurden). Zweisprachig französisch/spanisch, fünf Vignetten mit Ansichten des spanischen Zweigwerkes. Mit kpl. anh. Kupons. Ein wichtiger, sehr seltener Automobilwert. (Einlieferer-Nr.: 62)



Nr. 1689

Nr. 1689

Schätzpreis: 140,00 EUR

Startpreis: 70,00 EUR

S.A. Espanola de Automoviles Lancia

Aktie 1.000 Peseten, Nr. 839

Barcelona, 14.7.1934

EF

Gründeraktie, Auflage: 1.000. Gründung im Juli 1934. Ausgestellt auf und original unterschrieben von Dr. Marcos L. Ramellini, seinerzeit der Repräsentant von Lancia in Spanien. (Einlieferer-Nr.: 62)



Nr. 1690

Nr. 1690

Schätzpreis: 150,00 EUR

Startpreis: 75,00 EUR

Sociedad de Minas La Paz, Minas, Virgen de las Mercedes y Gogotazos

Aktie, Nr. 50

Cartagena, 31.3.1857

EF+

Die am 16.3.1857 gegründete Gesellschaft betrieb Minen in der Sierra de Cartagena. Sehr dekorativ mit geometrischer Zierumrandung. Doppelblatt. Mehrere Originalsignaturen. Äußerst selten. (Einlieferer-Nr.: 79)